

Viagra aus der Natur

MACA - die Powerwurzel aus Peru

Die Wurzel, die stark für das Leben und die Liebe macht!
Natürlich Heilen und vorbeugen mit MACA.

Die Inkas züchteten MACA bereits vor über 2000 Jahren. Seit fünfhundert Jahren ist es wegen seiner steigernden Wirkung auf Kraft, Libido und Fruchtbarkeit in der peruanischen Medizin fest etabliert.

Neben der Wirkung gegen Impotenz und Unfruchtbarkeit sagt man der MACA-Wurzel Hilfe bei Schlafstörungen und Wechseljahrs-Beschwerden sowie eine allgemeine Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit nach.

Stark für Leben und Liebe

In Peru sagt man, die Wurzel mache "stark fürs Leben und stark für die Liebe". Der oberirdisch wachsende grüne Teil der Pflanze wird von den Peruanern seit Jahrhunderten als Gemüse zubereitet. Die birnenförmigen Knollenwurzeln werden vor allem als Stärkungsmittel für den gesamten Organismus und für Rituale verwendet, die in Zusammenhang mit Männlichkeit und Fruchtbarkeit stehen.

Die Mischung macht's

Die MACA-Wurzel enthält viele wertvolle Eiweiße, viel Eisen, Zink, Magnesium, Kalzium, Kohlehydrate, Phosphor, Zucker, Stärkestoffe, wichtige Mineralstoffe, nahezu alle Vitamine und schließlich hormonähnliche Substanzen. Letztere sorgen für eine bessere Durchblutung des Beckens und regen gleichzeitig die Testosteron-Bildung beim Mann und die Östrogen-Bildung bei der Frau an. Außerdem enthält die Pflanze etwa 300 weitere Substanzen, wie Farbstoffe und ätherische Öle, die teilweise noch nicht genau untersucht wurden. Die Wirkung auf die Libido des Menschen erklärt sich wahrscheinlich durch die spezifische Zusammensetzung dieser Inhaltsstoffe.

Studien und Erfahrungsberichte

Im April 2000 wurde vom Journal "Urology", einem renomierten medizinischen Journal, eine Untersuchung mit MACA publiziert. Darin konnte die sexuell stimulierende Wirkung bestätigt werden. Die Untersuchung

ergab auch, daß die Einnahme von MACA zu einer verbesserten Erektion bei erektiler Dysfunktion führt.

Eine wichtige Entdeckung war die Fähigkeit von MACA, zahlreiche menopausale Beschwerden zu verbessern. Die pflanzliche Therapie ist ideal geeignet bei einer großen Zahl an Symptomen der Menopause: Schlafstörungen, Hitzewallungen, Gefühlsschwankungen, Angstzuständen und Beklemmungen, Herzklopfen und Trockenheit der Vagina. Eine seiner stärksten Wirkungen bei menopausischen Symptomen ist die auf Gefühlsschwankungen.

Seit 1995 laufen in Lima Untersuchungen über den Einsatz der MACA-Wurzel. Diese und andere Untersuchungen aus USA, Argentinien und Kanada haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Die regelmäßige Einnahme hilft, Stress und Stressfolgen abzubauen
- Man kann mit MACA chronische Müdigkeit bekämpfen
- MACA hilft, fehlende Energien im Organismus aufzubauen
- MACA verhilft zu großer Leistungsfähigkeit, zum Beispiel im Leistungssport
- Sexuelle Lustlosigkeit kann abgebaut werden
- MACA kann bei Erotikstörungen helfen.
- Bei Frauen wird die Fruchtbarkeit gefördert
- Menschen mit schlechter Laune und Depressionen fühlen sich besser
- MACA hilft bei chronischer Erschöpfung
- MACA kann Menstruationsbeschwerden und -unregelmäßigkeiten lindern

Hinweise

Die Präparate wirken bei Männern und Frauen gleichermaßen. Es gibt keine bekannten Nebenwirkungen. Im Gegensatz zu Viagra wirkt MACA nicht sofort, sondern langfristig, die Studien belegen, das sich vielmals bereits nach 3-8 Wochen regelmäßiger Einnahme des Maca-Pulvers eine Verbesserung der gesundheitlichen Probleme einstellt. Es liefert dem Körper allgemein Energie und neuen Antrieb.



Info-Script

Kontakt:

Stefan Scheil
Klangschalen-Therapeut

Osterbühlstr. 22
93158 Teublitz
Tel 09471- 602380
www.ein-klang.net

Interessen-Kreis für ganzheitliches Bewußt-sein!

Kopieren & weiterreichen erwünscht - das spart Kosten für alle!

Anwendung

In der Regel nimmt man das Pulver morgens. Die empfohlene Tagesdosis liegt bei 5-10 g. Das heißt ca. 2-4 gestrichene Teelöffel, kann aber bei Bedarf auch problemlos erhöht werden.

Das Maca- Pulver kann je nach belieben im Jogurt, Milchshake, Orangensaft, Wasser, Müsli aufgelöst oder beigemischt werden. Einfach probieren, wie es am angenehmsten für einen ist.



MACA gibt es in Apotheken auch als Kapseln zu 250 mg. Hiervon werden 1 bis 2 Kapseln maximal dreimal täglich eingenommen.